

# Die Gärten der Jane Austen



*Kim Wilson*

Die Gärten der  
JANE  
AUSTEN

*Ausflüge zu den Schauplätzen  
ihrer Romane*

**Bassermann**

ISBN 978-3-8094-5346-8

1. Auflage

Genehmigte Sonderausgabe © 2025 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München  
produkteicherheit@penguinrandomhouse.de

(Vorstehende Angaben sind zugleich Pflichtinformation nach GPSR.)

© der deutschen Erstausgabe 2009 by Deutsche Verlags-Anstalt, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

Übersetzung: Maria Gurlitt-Sartori

Umschlagfoto: Jane Austens *Falscher Jasmin* in Sydney Gardens, Bath, Foto von Kim Wilson

Die Originalausgabe erschien erstmals in Großbritannien 2008 unter dem Titel *In The Garden with Jane Austen* bei Frances Lincoln Ltd, einem Imprint der Quarto Group, 1 Triptych Place, London SE1 9SH, United Kingdom  
Text Copyright © 2008 Kim Wilson

Jegliche Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Satz der deutschen Erstausgabe: Boer Verlagsservice, Grafrath

Produktion der deutschen Erstausgabe: Monika Pitterle / DVA

Umschlaggestaltung diese Ausgabe: Atelier Versen, Bad Aibling

Herstellung dieser Ausgabe: Birgit Olbrich

Projektleitung dieser Ausgabe: Sibylle Lehmann

Die Werke Jane Austens zitieren wir mit der freundlichen Genehmigung des Manesse-Verlags, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

Jane Austen, *Stolz und Vorurteil*, Zürich, © 2003, Übersetzung Andrea Ott / Jane Austen, *Northanger Abbey*, Zürich, © 2008, Übersetzung Andrea Ott / Jane Austen, *Vernunft und Gefühl*, Zürich, © 1984, Übersetzung Ruth Schirmer / Jane Austen, *Anne Elliot*, Zürich, © 1966, Übersetzung Ilse Leisi / Jane Austen, *Mansfield Park*, Zürich, © 1968, Übersetzung Trude Fein / Jane Austen, *Emma*, Zürich, © 1981, Übersetzung Ilse Leisi

Bildnachweis: S. 58–59 mit freundlicher Genehmigung von Bath Tourism Plus; Umschlagfoto, S. 18–19, 25 © mit freundlicher Genehmigung von Blenheim Palace und Jarrolds Publishing; S. viii, x, 2, 5, 9, 15, 16, 23, 32, 43, 46, 48, 60, 92, 93, 94, 96 oben, Foto auf der vorderen Klappe von Ellen Byler; S. 26 © Chatsworth House Trust, Foto von Gary Rogers; S. 35, 37 Foto freundlicherweise bereitgestellt von Dudley Council; S. 44 mit freundlicher Genehmigung von Lady Fitzwalter; S. 98 Plan des Gartens mit freundlicher Genehmigung von Gilbert White's House; S. 95 Plan des Gartens von Patricia Hopkins, Jane Austen's House Museum; S. vi, 6 von David Quick; S. 40, 100 unten mit freundlicher Genehmigung von Stoneleigh Abbey; S. 102 Plan des Gartens mit freundlicher Genehmigung von Kennard Hotel; S. 57 mit freundlicher Genehmigung von The Royal Crescent Hotel; S. xii, 1, 11, 13, 14, 17, 20, 29, 39, 42, 47, 50–51, 52, 54, 55, 61, 64, 70, 72–73, 74, 76, 79, 80, 83, 85, 87, 88–89, 90, 96 unten, 97, 99, 100 oben, 101, 103 von Kim Wilson.

Die Informationen in diesem Buch sind vom Verlag und der Autorin sorgfältig geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Verlags und seiner Beauftragten sowie der Autorin für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Printed in Grude, Bosnia and Herzegovina GPS 072025



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® No01967

430037670313

*Für Charlie*

Rosa gallica 'Versicolor' (Rosa Mundi) im Rosengarten von Chawton Cottage, Jane Austen's House Museum

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Dank	XI
Einführung	XIII
KAPITEL 1	
»Oh, was für ein entzückendes kleines Cottage«	
Cottage-Gärten	1
KAPITEL 2	
»Aus jedem Fenster gab es Schönes zu sehen«	
Herrensitz- und Landhausgärten	19
KAPITEL 3	
»Der Garten ist der schönste in der Stadt«	
Stadtgärten	51
KAPITEL 4	
»Tag für Tag ins Labyrinth«	
Öffentliche Gärten und Parkanlagen	73
KAPITEL 5	
»Was würde ich nur machen ohne eine Syringa«	
Gärten gestalten à la Jane Austen	89
Gärten aus Jane Austens Roman-Verfilmungen	104
Englischsprachige Literatur	108
Register	111



## Vorwort

Die Gärten der Jane Austen ... wie schön wäre es doch, wüssten wir genauer, welche Pflanzen ihr im Einzelnen vertraut und besonders lieb waren, welche sie hegte und im Vorbeistreifen berührte, wann immer sie durch den Garten oder die freie Natur schweifte.

Auch wer noch nie etwas von Jane Austen gelesen hat, findet hier zwischen diesen Seiten eine Fülle von Auszügen und Zitaten aus ihren Büchern und Briefen sowie Hinweise zur Gestaltung und Planung von Gärten.

Viele der Pflanzen, die damals in den Gärten wuchsen, waren Wildblumen, die wir nach heutigem Maßstab eher als Unkraut bezeichnen würden. In den meisten Cottage-Gärten fand sich eine bunte Mischung aus Pflanzen der heimischen Flora, kombiniert mit Zuchtpflanzen, Obst und Gemüse. Ein wichtiger Bereich eines jeden Gartens war der als *shrubbery* bezeichnete Gehölz- oder Strauchgarten, denn nur hier, im Boskett, fanden die Bewohner oder Gäste eine gewisse Abschottung und Privatsphäre. Heute, 200 Jahre später, sorgt das in der Vergangenheit gesammelte Saatgut im Garten von Chawton Cottage für ein überbordendes Blumenmeer. Aber wie zu Jane Austens Zeiten wollen die Reseden (*Reseda odorata*) bis auf den heutigen Tag nicht so richtig keimen.

Celia Simpson  
Obergärtnerin, Jane Austen's House

*Akeleien im Garten von Chawton Cottage, Jane Austen's House Museum*

# Dank

**A**n erster Stelle möchte ich den Besitzern, Gärtnern, Verwaltern und Guides der vielen Gärten danken, die ich besuchte, denn sie haben mich mit ihrer freundlichen Hilfe und Gastfreundschaft nach Kräften unterstützt, insbesondere Celia Simpson, Tom Carpenter und Pat Hopkins vom Jane Austen's House Museum; Sara Pengelly von der Chawton House Library; Mr. und Mrs. John Sunley, Greg Ellis und Jenny Cooper von Godmersham Park; David Standing von Gilbert White's House; Anthea Busk von Houghton Lodge; Jean und Robert Stephens von Stubbs Farm; Mary und Giovanni Baiano vom Kennard Hotel in Bath; John Bennett vom Royal Crescent Hotel in Bath; Martin James und Eileen Mogridge von Stoneleigh Abbey; Kate und Jack Wilson in Chawton und Joyce Bown in Steventon. Zu großem Dank verpflichtet bin ich auch allen, die bei der Vorbereitung dieses Buches einen wertvollen Beitrag leisteten: Ann Channon, Louise West, Janet Johnstone, Pat Kitching und die Belegschaft vom Jane Austen's House Museum; Susie Grandfield, Corrinne Saint und Heather Shearer von der Chawton House Library; Donald Ramsay von Basildon Park; Eleanor Murphy vom Bath Preservation Trust; Lucy Weaver von Bath Tourism Plus; Hannah Payne von Blenheim Palace; Kay Rotchford von Chatsworth House; Jill Palmer von Dorney Court; Blair Kitching von Gilbert White's House; Lady Fitzwalter und Francis Plumptre von Goodnestone Park; Carrie Goodhew und Lynn Sylvester von Groombridge Place; Jorge De Matos Ferreira von Ham House; David Baldock, Sally Collins und Terry Old vom Jane Austen Centre in Bath; Sue Grant von Loseley Park; Philip Burt von Lyme Park; Sarah Baker von Montacute House; Sasha Jackson von Newby Hall; Glenn Humphreys vom Parks Department in Bath; Sharon Love vom Royal Crescent Hotel in Bath; Martin Ellis und Amanda Wilson vom Royal Pavilion in Brighton; Paula Cornwell, Jeannette Kerr, Derek Robinson und Shahab Seyfollahi von Stoneleigh Abbey; Evan Chapman und Jo Whitehouse von The Leasowes; Anne Arthur und Victoria Owen von The Old Rectory; Ben Boyle von The Vyne; Christine Davis; Richard Knight; David Quick und Dr. C. J. Rushforth. Mein Dank gilt auch meiner geduldigen und stets umsichtigen Verlegerin Anne Klemm und all meinen anderen Freunden in der Jane Austen Society of North America, insbesondere Judy Beine, Carrie Bebris, Sara Bowen, Baronda Bradley, Diana Burns, Rosemary Cummings, Liz Philosophos Cooper, Kathy Egstad, Mary Ann Gross, Jeff Heller, Victoria Hinshaw, Marsha Huff, Cynthia Kartman, Cheryl Kinney, Jean Long, Deb Stein, Julie Tynion und Marylee Wilkinson und somit allen, die dieses Buchprojekt auf wertvolle Weise unterstützt haben.

Ein ganz großes Dankeschön möchte ich meinem Mann und den Kindern aussprechen, die nun erst verstehen können, warum Autoren immer ihren Familien für deren Geduld und Hilfe danken.

*Wildblumen am Wegesrand bei Steventon, wo Jane Austen ihre Kindheit verlebte.*

# Einführung

»An einem schönen Tag im Schatten sitzen und ins Grüne schauen, ist die wunderbarste Erfrischung.«

FANNY PRICE in *Mansfield Park*

Jane Austen liebte den Garten, den Blumengarten ebenso wie den Küchengarten. Wo immer sich eine Gelegenheit bot, hatten die Austens ihr eigenes Gemüse und Obst angebaut und Blumen gezogen, ob in ihrem Pfarrgarten in Steventon in Hampshire, ihren kleinen Gärten in der Stadt in Bath und Southampton oder später, nach ihrer Rückkehr nach Hampshire, in ihrem Cottage-Garten in Chawton. In den Briefen an ihre Schwester Cassandra erfahren wir, wie Jane diese Gärten der Familie bis ins Einzelne plant und sich enthusiastisch über die Pflanzung von Obstgehölzen, Blumenbeeten und Bäumen äußert. Darüber hinaus hatte sie im Lauf ihres Lebens immer wieder Gelegenheit, eine Vielzahl der vornehmen Gärten Englands zu besuchen, angefangen bei den großen Besitzungen ihres Bruder in Chawton und Godmersham, bis zu den Landgütern von Freunden und Verwandten und wahrscheinlich auch dem herrschaftlichen Anwesen von Chatsworth, das als Inspiration für Pemberley, Darcys imposanten Herrensitz in *Stolz und Vorurteil*, gilt.

In allen ihren sechs Romanen spielen Gärten eine bedeutende Rolle. Beinahe jedes der darin erwähnten Häuser ist von einem Garten, ganz gleich welcher Art, umgeben, ob von Mr. Rushworths altmodischem Garten in *Mansfield Park*, der dringend einer Verschönerung bedarf, Mr. Collins Pfarrgarten in *Stolz und Vorurteil* oder dem angeblich mehrere Morgen großen Küchengarten des geltungsbedürftigen Generals Tilney in *Northanger Abbey*. Für manche Charaktere Jane Austens bedeuten Gärten jedoch mehr als nur eine Versorgungsquelle mit Gemüse oder Blumen, sie sind vielmehr Orte der Zuflucht und der seelischen Stärkung. Wie sehr Jane Austen selbst diese erholende Wirkung eines Gartens zu schätzen wusste, belegt ein Brief, den sie vom Haus ihres Bruders in London aus schrieb:

¶ Der Garten ist eine wahre Wonne ... Zu meiner Freude wohne ich in einem Zimmer im Erdgeschoss, das sich unmittelbar zum Garten hin öffnet. Immer wieder gehe ich hinaus, erquicke mich und finde zu mir selbst. – *Brief von Jane Austen an ihre Schwester Cassandra, 23. August 1814*

Dieses Buch erkundet die Gärten, die Jane Austen gekannt und besucht haben dürfte: die Gärten der großen Herrenhäuser, Cottage-Gärten, Gärten in der Stadt sowie öffentliche Garten- und Parkanlagen. Anhand von Zitaten aus ihren Romanen und Briefen, alten Garten- und Hausbüchern sowie einigen ihrer Lieblingslieder und Gedichte, bringt es dem heutigen Leser anschaulich nahe, wie Jane und ihre Zeitgenossen sowie die Charaktere ihrer Bücher Gärten erlebten und zu nutzen wussten.

Manche der Gärten, die Jane Austen besaß oder kannte, sind in der ein oder anderen Form noch immer erhalten. Diese und weitere Gärten, die im Stil der georgianischen Zeit und der Regency-Ära restauriert wurden, sind in den einzelnen Kapiteln vorgestellt, ergänzt durch touristische Informationen. Ortsangaben und Reiseinformationen finden sich auch für einige der Schauplätze in den Film- und Fernsehadaptionen ihrer Romane.